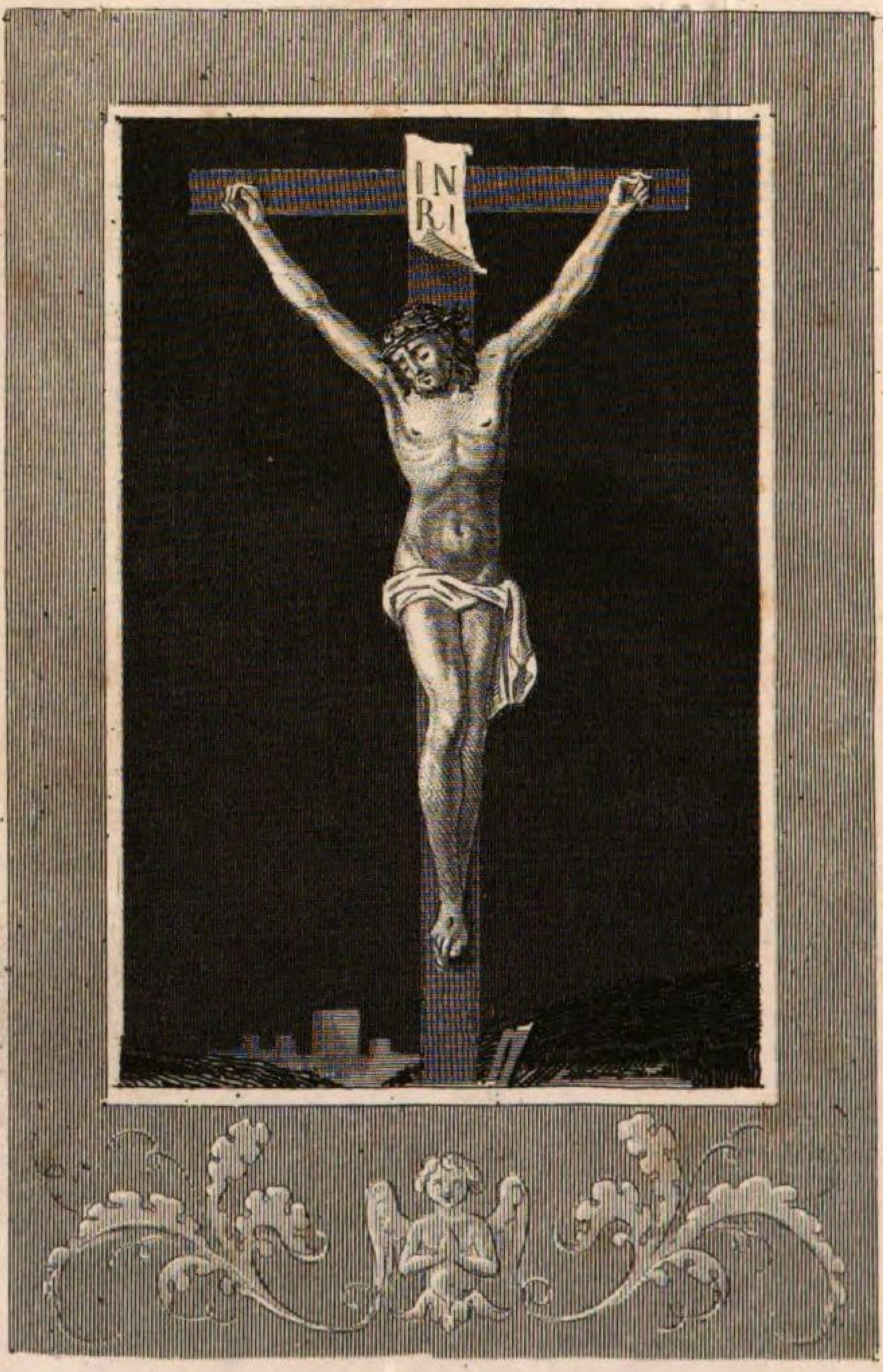
Mfc.
2497 th

Tais

14480.


INRI

Christkatholisches Gebetbüchlein

zum
allgemeinen Gebrauche
vorzüglich für die
lieben Kleinen.

Von
P. Aegidius Jais.

Herausgegeben von
einem Freunde des Verstorbenen.

Mit Bischöflicher Genehmigung.

Thannhausen, 1849.
Verlag von **Max Reiner**,
Buchbinder.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Lies dieses Büchlein, lieber Christ,
Und thu', was d'rin enthalten ist!
Du wirst daraus viel Nutzen ziehen,
Gott segne mein und dein Bemühen.

Morgengebet.

O Gott! zu dir soll ich meine ersten Gedanken erheben! Du bist mein Herr und Vater! Von dir habe ich Alles, dir bin ich Alles schuldig. Ich bete dich an, ich liebe und preise dich. Du hast mich diese Nacht erhalten, du hast mich wieder einen Tag erleben lassen; ich danke dir, gütigster Vater.

Steh mir bei, ich bitte dich, daß ich diesen Tag nach meiner Pflicht zu deiner Ehre, nach deinem Wohlgefallen zu meinem Heil und Besten meiner

Mitmenschen anwenden möge. Dieß ist dein Wille, daß ich mich befleiße, heut wieder tugendhafter und besser zu werden. Dieß ist mein Tagwerk, daß ich des Guten so viel thue, als es in meinem Stand und nach meinen Kräften möglich ist: ich will es thun, o Gott! du siehst mein Herz ein; stärke meinen guten und ernstlichen Willen.

Jesus mein Herr und Erlöser, ich will heute oft an dich denken, ich will mir oft vorstellen, was du gethan hast, was du in diesen oder jenen Umständen thun würdest. Wenn ich, o göttlicher Heiland, deiner Lehre und deinem Beispiele folge, so werde ich auch zu dir, und durch dich in den Himmel kommen.

Auch du, o heiliger Geist, erleuchte mich heute, stärke meine Schwachheiten

und tröste mich in jedem Betrübniße. — Heiligste Dreifaltigkeit! sey und bleib bei mir den ganzen Tag! Auch dein Beispiel, o allerseligste Jungfrau Maria, soll mir immer vor Augen schweben! o bitt für mich! Mutter meines Erlösers, daß ich deinem schönen Beispiele folge, so werde ich mich auch deiner Fürbitte bei Gott würdig machen.

Heilige Engel, Diener Gottes und Schutzgeister der Menschen! euer Geschäft, ja eure Freude ist es, den Willen Gottes zu vollziehen, und für unser Wohl an Leib und Seele zu wachen. Unter eurer Leitung und unter eurem Schutze will ich heut auch den Willen Gottes thun, wie auch andern Menschen, wo und so viel ich kann, helfen und sie erfreuen.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Ich glaube, Gott, was Jesus lehrt
Und seine Kirche uns erklärt;
Ich hoffe einst ein ewig's Leben;
Dieß soll mir Kraft zum Guten geben.

O Gott! von Herzen lieb ich dich
Und meinen Nächsten so wie mich;
O möchte ich nach deinem Willen,
Stets meine Pflicht getreu erfüllen.

Abendgebet.

Mein Gott! ich danke dir von Herzen für alle Gnaden und Wohlthaten, welche du mir und andern Menschen diesen Tag erwiesen hast.

Du hörest nicht auf Vater zu seyn und uns Gutes zu thun! Habe ich mich aber auch als ein gutes gehorsames Kind aufgeführt? Habe ich deine Gaben wohl angewendet, und nichts gedacht, geredet oder gethan, was dir mißfällt?

Jetzt sieh auf Jesus den Gekreuzigten.

Jesu, mein Herr und Heiland, wie werde ich beschämt, wenn ich bedenke, was du für mich gethan und gelitten hast! Erbarme dich meiner, daß ich mir deine Lehre und dein Beispiel künftig besser zu Nutzen mache, und auch durch dich selig werde.

O heiliger Geist, verzeihe mir, daß ich auch heute deinen guten Einsprüchen so wenig gehorchte, und meinen höch-

sten Gott in Gedanken, Worten und Werken so oft und vielmal — das ich von Herzen bereue — beleidiget habe. O erbarme dich meiner und verzeih mir!

Maria, Mutter meines Erlösers, alle heilige Gottes! ich vereinige meine Bitte mit euerer Fürbitte bei Gott, daß ich nach einem gottgefälligen Leben und guten Tod einst zu der Seligkeit möge auferstehen, die ihr schon genießt, und die auch mir vorbereitet ist. Preiset für mich Gott, da ich jetzt ruhe, bis ich ihn einst ewig preise und lobe.

Laß, o Herr! durch deine Barmherzigkeit und durch die Verdienste Jesu Christi die Seelen aus dem Fegfeuer bald zu dir und zu ihrer vollkommenen Seligkeit gelangen; gieb ihnen

die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ich will nun ruhen; du, o Gott! wachest für mich, wenn ich schlafe. Beschütze mich, o Vater! bewahre mich und alle deine Kinder diese Nacht vor allem Uebel, daß wir nach deinem Willen durch den Schlaf gestärkt, dich morgen mit neuen Kräften und Fleiß ehren, und durch ein beständig frommes Leben preisen mögen. Amen.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Ich glaube, Gott, was Jesus lehrt
Und seine Kirche uns erklärt;
Ich hoffe einst ein ewig's Leben;
Dieß soll mir Kraft zum Guten geben.

O Gott! von Herzen lieb ich dich
Und meinen Nächsten so wie mich;
O möchte ich nach deinem Willen,
Stets meine Pflicht getreu erfüllen.

Abendgebet.

Mein Gott! ich danke dir von Herzen für alle Gnaden und Wohlthaten, welche du mir und andern Menschen diesen Tag erwiesen hast.

Du hörest nicht auf Vater zu seyn und uns Gutes zu thun! Habe ich mich aber auch als ein gutes gehorsames Kind aufgeführt? Habe ich deine Gaben wohl angewendet, und nichts gedacht, geredet oder gethan, was dir mißfällt?

Jetzt sieh auf Jesus den Gekreuzigten.

Jesu, mein Herr und Heiland, wie werde ich beschämt, wenn ich bedenke, was du für mich gethan und gelitten hast! Erbarme dich meiner, daß ich mir deine Lehre und dein Beispiel künftig besser zu Nutzen mache, und auch durch dich selig werde.

O heiliger Geist, verzeihe mir, daß ich auch heute deinen guten Einsprüchen so wenig gehorchte, und meinen höch-

sten Gott in Gedanken, Worten und Werken so oft und vielmal — das ich von Herzen bereue — beleidiget habe. O erbarme dich meiner und verzeih mir!

Maria, Mutter meines Erlösers, alle heilige Gottes! ich vereinige meine Bitte mit euerer Fürbitte bei Gott, daß ich nach einem gottgefälligen Leben und guten Tod einst zu der Seligkeit möge auferstehen, die ihr schon genießt, und die auch mir vorbereitet ist. Preiset für mich Gott, da ich jetzt ruhe, bis ich ihn einst ewig preise und lobe.

Laß, o Herr! durch deine Barmherzigkeit und durch die Verdienste Jesu Christi die Seelen aus dem Fegfeuer bald zu dir und zu ihrer vollkommenen Seligkeit gelangen; gieb ihnen

die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ich will nun ruhen; du, o Gott! wachest für mich, wenn ich schlafe. Beschütze mich, o Vater! bewahre mich und alle deine Kinder diese Nacht vor allem Uebel, daß wir nach deinem Willen durch den Schlaf gestärkt, dich morgen mit neuen Kräften und Fleiß ehren, und durch ein beständig frommes Leben preisen mögen. Amen.

sten Gott in Gedanken, Worten und Werken so oft und vielmal — das ich von Herzen bereue — beleidiget habe. O erbarme dich meiner und verzeih mir!

Maria, Mutter meines Erlösers, alle heilige Gottes! ich vereinige meine Bitte mit euerer Fürbitte bei Gott, daß ich nach einem gottgefälligen Leben und guten Tod einst zu der Seligkeit möge auferstehen, die ihr schon genießt, und die auch mir vorbereitet ist. Preiset für mich Gott, da ich jetzt ruhe, bis ich ihn einst ewig preise und lobe.

Laß, o Herr! durch deine Barmherzigkeit und durch die Verdienste Jesu Christi die Seelen aus dem Fegfeuer bald zu dir und zu ihrer vollkommenen Seligkeit gelangen; gieb ihnen

die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ich will nun ruhen; du, o Gott! wachest für mich, wenn ich schlafe. Beschütze mich, o Vater! bewahre mich und alle deine Kinder diese Nacht vor allem Uebel, daß wir nach deinem Willen durch den Schlaf gestärkt, dich morgen mit neuen Kräften und Fleiß ehren, und durch ein beständig frommes Leben preisen mögen. Amen.

Meßandacht.

Vorbereitung.

O Gott! ich will jetzt jener heiligsten Handlung beiwohnen, welche dein Sohn Jesus Christus zum Andenken seines Leidens und Todes eingesetzt hat. Mit Dank und Ehrfurcht will ich das große Opfer seiner Liebe betrachten.

Dein heil. Geist leite und stärke mich, daß ich mir diese Andacht zu Nutzen mache, und zur Besserung meines Lebens anwende.

Staffelgebet.

Mein Gott! was bin ich vor dir?

Du bist der Heiligste — ich bin ein Sünder. Mit Scham und Reue bekenne ich dir meine Schuld! Aber Du bist auch Vater, du verzeihest deinem Kinde, wenn es sich ernstlich bessern will. Vertrauensvoll rufe ich mit dem Priester: Herr, erbarme dich unser nach deiner großen Barmherzigkeit! Christe, erbarme dich unser, der du auf die Welt kamst, die Sünder selig zu machen. O Jesu, erbarme dich unser! und auch du heiliger Geist, erbarme dich unser.

Gloria.

Ja, Ehre sey Gott im Himmel, Friede und Heil den Menschen auf Erden! Der Allerhöchste hat an den Gutgesinnten Wohlgefallen. Lobet den

Herrn, denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währet ewiglich. Er ist bei seiner allerhöchsten Macht und Herrlichkeit unser liebevollster Vater. Gelobt seyst du Sohn Gottes, Jesus Christus! unser Bruder, unser Lehrer und Seligmacher; einst gestorben bist du für uns, und jetzt sitzest du zur Rechten des himmlischen Vaters, da wirst du alle zu dir nehmen, die Gott lieben und dir folgen. — O wir beten dich jetzt wie dem Vater und heiligen Geist in Demuth und mit Andacht an. Amen.

Bei dem Gebete des Priesters.

O Gott! nimm das Gebet des Priesters für das Heil deines Volkes gnädig auf, damit du uns verleihen

mögest, um was wir bitten; so wollen wir auch nach dem trachten, was uns wahrhaft gut und dir gefällig ist. Du wirst uns, o Gott! nach deiner Güte erhören durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

Gib mir, o Gott! deinen heiligsten Willen immer besser zu erkennen, damit ich auch demselben immer mehr folgen, und mich dadurch der ewigen Seligkeit würdig machen möge. Amen.

Zum Evangelium.

Sohn Gottes! Du kamst selbst vom Himmel herab, um uns den Weg nach dem Himmel zu zeigen. Wie erfreulich ist

für uns Alles, was wir von deinem Leben und von deiner Lehre wissen, wie lehrreich, wie schätzbar, wie merkwürdig ist Alles, was wir von dir hören und lesen! Deine Worte geben Trost und Kraft; Deine Lehre macht selig; dein Leben ist das vollkommenste Muster aller Tugend. Sollte ich mich vor der Welt deiner schämen, mein Herr und Heiland? Sollte ich mich je von dir abwendig machen lassen? Nein, ewig nicht mehr, lieber sterben.

Credo.

Ich glaube an Gott den Vater, der Alles erschaffen hat, Alles mit unendlicher Weisheit und Güte erhält und regiert.

Ich glaube an Jesum Christum,

seinen Sohn, unsern Herrn, der aus Liebe zu uns Mensch geworden, viel Gutes gelehrt und auch gethan, des bittersten Todes am Kreuze gestorben ist, jetzt aber mit dem Vater lebt und regiert, und einst als Richter kommen wird, um jedem nach seinen Werken zu vergelten.

Ich glaube an den heiligen Geist, der uns erleuchtet, zum Guten antreibt und stärkt.

Ich glaube Alles, was uns Gott geoffenbaret und die katholische Kirche zu glauben uns vorschreibt.

Wenn ich nach diesem Glauben lebe, so gehöre ich zu der Gemeinschaft der Heiligen; Gott wird mir meine Sünden vergeben, und ich werde einst auferstehen zum ewigen Leben. Amen.

Aufopferung

Sieh, himmlischer Vater! mit Wohlgefallen an, das was nach der göttlichen Anordnung deines Sohnes mit diesem Brode und Weine wird vorgenommen werden. Ich gebe dir sogleich mich selbst zum lebendigen Opfer hin. Was ich bin und habe, ist dein Geschenk, o mein Gott! und du forderst von mir nichts Anders, als daß ich es gut anwende und dir willig gehorsame.

Siehe dann, o Herr! ich ergebe mich dir mit ganzer Seele, ich will dich über Alles lieben, und auch alle Menschen lieben, aus Liebe zu dir. Ich erneuere meine guten Vorsätze; ich will die Sünden meiden, besonders bei jeder Gelegenheit; ich will meine böse Neigung

überwinden, koste es was es wolle. Gott stärke mich, und laß dir um Jesu willen mein Opfer angenehm seyn.

Präfation.

O Gott! ich lobe und preise dich mit allen deinen Geschöpfen! Menschen und Engel können dich nicht genug loben und preisen. Doch wenn ich dich in kindlicher Einfalt nach meinen Kräften verehre, so hast du Wohlgefallen daran, wie an dem Lobgesang der himmlischen Geister. Mit Ehrfurcht rufe ich mit ihnen: Gott, du bist heilig und aller Anbetung würdig! Ehre, Lob und Dank sey dir und deinem Sohne Jesus Christus.

Memento.

Noch mehr als Lobgesänge gefällt es dir, o Gott! wenn deine Kinder auf Erden, wie die Seligen im Himmel, aus Liebe für einander beten. Höre also, o barmherziger Vater! unser Gebet für das Wohl deiner Kirche und der ganzen Menschheit gnädig an! gieb uns gute Regenten, wie auch wachsame Seelenhirten; vergilt, o Gott! meinen lieben Eltern, Freunden und Wohlthätern, was sie mir Gutes gethan haben. Ich bitte dich besonders für alle, für die ich sorgen, und denen ich auch leben muß. Ich bitte dich zugleich für meine Feinde; sey ihnen, sey uns Allen gnädig und barmherzig! Ihr Heilige und Freunde

Gottes, die ihr jetzt bei ihm im Himmel seyd, bittet auch für uns. O wäre doch meine Tugend der eurigen gleich: o möchte ich bei jeder Messe dir ähnlicher werden, höchstes Muster der Tugend, Jesus Christus. Amen.

Bei der Wandlung.

Herr! ich glaube: dieß ist dein Leib, den du aus Liebe zu uns am Kreuze hingegeben hast. Jesus, ich bete dich als gegenwärtig an, erbarme dich meiner; Jesus, ich bereue meine Sünden, um derentwillen du gestorben bist, ich will nicht mehr sündigen. Herr, ich glaube: dieß ist dein Blut, das du zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast. Dein Blut ist auch für mein

Heil geflossen; Jesus, erbarme dich meiner, ich will mich mit deinem Beistande ernstlich bessern.

Nach der Wandlung.

O Gott! laß dir dieses Opfer gefallen, das wir mit dem Priester zum Andenken des Todes Jesu bringen. Er ist wieder von den Todten erstanden, und in Himmel aufgefahren. Laß uns auch einst zu ihm in den Himmel kommen! O Jesus, wie sollte ich dich nicht lieben, da du uns so unaussprechlich hast geliebet! Was sollte ich nicht auch Gott zu Liebe thun und leiden, da du für uns so viel gethan und selbst den schmerzhaften Tod am Kreuze gelitten hast? Dein Gehorsam bis zum Tode,

deine Geduld und Standhaftigkeit, deine letzte Bitte für deine Feinde sey tief in mein Herz gedrückt, und mir stets als Muster vor Augen! Nie will ich vergessen, was ich dir, o göttlicher Erlöser, schuldig bin.

Memento.

Gott! auch für die Abgestorbenen bitte ich dich, besonders für meine Befreundete, Wohlthäter und für diejenigen, die etwa meinetwegen noch leiden müssen. Du liebest sie ja selbst, und thuest mehr als wir verstehen! O daß sie doch bald vollkommen rein und bei dir im Himmel wären.

Pater noster.

Vater aller Menschen! Herr des

Himmels und der Erde! dich lieben wir über Alles, dir allein wollen wir zu gefallen suchen; hilf uns, daß wir immer mehr nach dem Guten trachten, und beschütze uns vor dem größten Uebel, vor der Sünde. Amen.

Geistliche Kommunion.

Herr! ich bin nicht würdig, daß ich zu deinem Tische gehe, und mit dem Himmelsbrode gespeiset werde! und doch möchte ich mit dir, o göttlicher Heiland, innigst vereiniget sein. Ich bin zwar nicht würdig, o Herr! daß du eingehest unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Der Priester segnet das Volk.

Segne mich, o Gott! und die Meinigen, segne meine Arbeit und mein Brod, segne, o Vater! alle deine Kinder an Leib und Seele. Laß dir o himmlischer Vater! meine Andacht gefallen. Erhalte meinen guten Willen und stärke die Vorsätze, die ich bei der Messe gemacht habe, damit ich auch der Verdienste Jesu und seines Opfers theilhaftig werde.

Vespergebet.

O Gott! merk auf meine Hilfe. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste, als er war 2c.

Antiph. Dich ungeborenen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist, dich heilige unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, ehren, preisen und benedeien wir, dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilten Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit: verleihe uns also durch

diese zeitlichen Güter zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeien.

℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden. Amen.

Vater unser.

℣. Der Herr verleihe uns seinen Frieden.

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Salve Regina ꝛc.

Die Haupttugenden.

Anbetung.

Heilig, heilig, heilig bist du o Herr, Gott der Heerschaaren! alle Welt ist voll deiner Glorie! Ehre sey dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heil. Geiste.

Glaube.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich glaube an dich, Vater, Sohn und heil. Geist, daß du ein übernatürlicher Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen seyest; daß du einfach in der Wesenheit, dreifach in den Personen; daß

Christus Jesus auch für mich Mensch geworden, für mich gelitten habe und gestorben sey; daß er in dem heiligsten Altarssakrament wahrhaft gegenwärtig sey; ich glaube auch alles Uebrige, was die heilige katholische Kirche zu glauben befiehlt, weil du, o unendlicher weiser und wahrhafter Gott, dieses selbst geoffenbaret hast.

Hoffnung.

Gütigster Gott! ich hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und durch meine Mitwirkung alles Gute und die Verzeihung meiner Sünden; deine Gnade hoffe ich, weil du, o unendlicher, gütiger, getreuer und mächtiger Gott, dieses selbst versprochen hast.

Herrn, denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währet ewiglich. Er ist bei seiner allerhöchsten Macht und Herrlichkeit unser liebevollster Vater. Gelobt seyst du Sohn Gottes, Jesus Christus! unser Bruder, unser Lehrer und Seligmacher; einst gestorben bist du für uns, und jetzt sitzest du zur Rechten des himmlischen Vaters, da wirst du alle zu dir nehmen, die Gott lieben und dir folgen. — O wir beten dich jetzt wie dem Vater und heiligen Geist in Demuth und mit Andacht an. Amen.

Bei dem Gebete des Priesters.

O Gott! nimm das Gebet des Priesters für das Heil deines Volkes gnädig auf, damit du uns verleihen

mögest, um was wir bitten; so wollen wir auch nach dem trachten, was uns wahrhaft gut und dir gefällig ist. Du wirst uns, o Gott! nach deiner Güte erhören durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

Gib mir, o Gott! deinen heiligsten Willen immer besser zu erkennen, damit ich auch demselben immer mehr folgen, und mich dadurch der ewigen Seligkeit würdig machen möge. Amen.

Zum Evangelium.

Sohn Gottes! Du kamst selbst vom Himmel herab, um uns den Weg nach dem Himmel zu zeigen. Wie erfreulich ist

für uns Alles, was wir von deinem Leben und von deiner Lehre wissen, wie lehrreich, wie schätzbar, wie merkwürdig ist Alles, was wir von dir hören und lesen! Deine Worte geben Trost und Kraft; Deine Lehre macht selig; dein Leben ist das vollkommenste Muster aller Tugend. Sollte ich mich vor der Welt deiner schämen, mein Herr und Heiland? Sollte ich mich je von dir abwendig machen lassen? Nein, ewig nicht mehr, lieber sterben.

Credo.

Ich glaube an Gott den Vater, der Alles erschaffen hat, Alles mit unendlicher Weisheit und Güte erhält und regiert.

Ich glaube an Jesum Christum,

seinen Sohn, unsern Herrn, der aus Liebe zu uns Mensch geworden, viel Gutes gelehrt und auch gethan, des bittersten Todes am Kreuze gestorben ist, jetzt aber mit dem Vater lebt und regiert, und einst als Richter kommen wird, um jedem nach seinen Werken zu vergelten.

Ich glaube an den heiligen Geist, der uns erleuchtet, zum Guten antreibt und stärkt.

Ich glaube Alles, was uns Gott geoffenbaret und die katholische Kirche zu glauben uns vorschreibt.

Wenn ich nach diesem Glauben lebe, so gehöre ich zu der Gemeinschaft der Heiligen; Gott wird mir meine Sünden vergeben, und ich werde einst auferstehen zum ewigen Leben. Amen.

Aufopferung

Sieh, himmlischer Vater! mit Wohlgefallen an, das was nach der göttlichen Anordnung deines Sohnes mit diesem Brode und Weine wird vorgenommen werden. Ich gebe dir sogleich mich selbst zum lebendigen Opfer hin. Was ich bin und habe, ist dein Geschenk, o mein Gott! und du forderst von mir nichts Anders, als daß ich es gut anwende und dir willig gehorsame.

Siehe dann, o Herr! ich ergebe mich dir mit ganzer Seele, ich will dich über Alles lieben, und auch alle Menschen lieben, aus Liebe zu dir. Ich erneuere meine guten Vorsätze; ich will die Sünden meiden, besonders bei jeder Gelegenheit; ich will meine böse Neigung

überwinden, koste es was es wolle. Gott stärke mich, und laß dir um Jesu willen mein Opfer angenehm seyn.

Präfation.

O Gott! ich lobe und preise dich mit allen deinen Geschöpfen! Menschen und Engel können dich nicht genug loben und preisen. Doch wenn ich dich in kindlicher Einfalt nach meinen Kräften verehre, so hast du Wohlgefallen daran, wie an dem Lobgesang der himmlischen Geister. Mit Ehrfurcht rufe ich mit ihnen: Gott, du bist heilig und aller Anbetung würdig! Ehre, Lob und Dank sey dir und deinem Sohne Jesus Christus.

Memento.

Noch mehr als Lobgesänge gefällt es dir, o Gott! wenn deine Kinder auf Erden, wie die Seligen im Himmel, aus Liebe für einander beten. Höre also, o barmherziger Vater! unser Gebet für das Wohl deiner Kirche und der ganzen Menschheit gnädig an! gieb uns gute Regenten, wie auch wachsame Seelenhirten; vergilt, o Gott! meinen lieben Eltern, Freunden und Wohlthätern, was sie mir Gutes gethan haben. Ich bitte dich besonders für alle, für die ich sorgen, und denen ich auch leben muß. Ich bitte dich zugleich für meine Feinde; sey ihnen, sey uns Allen gnädig und barmherzig! Ihr Heilige und Freunde

Gottes, die ihr jetzt bei ihm im Himmel seyd, bittet auch für uns. O wäre doch meine Tugend der eurigen gleich: o möchte ich bei jeder Messe dir ähnlicher werden, höchstes Muster der Tugend, Jesus Christus. Amen.

Bei der Wandlung.

Herr! ich glaube: dieß ist dein Leib, den du aus Liebe zu uns am Kreuze hingegeben hast. Jesus, ich bete dich als gegenwärtig an, erbarme dich meiner; Jesus, ich bereue meine Sünden, um derentwillen du gestorben bist, ich will nicht mehr sündigen. Herr, ich glaube: dieß ist dein Blut, das du zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast. Dein Blut ist auch für mein

Heil geflossen; Jesus, erbarme dich meiner, ich will mich mit deinem Beistande ernstlich bessern.

Nach der Wandlung.

O Gott! laß dir dieses Opfer gefallen, das wir mit dem Priester zum Andenken des Todes Jesu bringen. Er ist wieder von den Todten erstanden, und in Himmel aufgefahren. Laß uns auch einst zu ihm in den Himmel kommen! O Jesus, wie sollte ich dich nicht lieben, da du uns so unaussprechlich hast geliebet! Was sollte ich nicht auch Gott zu Liebe thun und leiden, da du für uns so viel gethan und selbst den schmerzhaften Tod am Kreuze gelitten hast? Dein Gehorsam bis zum Tode,

deine Geduld und Standhaftigkeit, deine letzte Bitte für deine Feinde sey tief in mein Herz gedrückt, und mir stets als Muster vor Augen! Nie will ich vergessen, was ich dir, o göttlicher Erlöser, schuldig bin.

Memento.

Gott! auch für die Abgestorbenen bitte ich dich, besonders für meine Befreundete, Wohlthäter und für diejenigen, die etwa meinetwegen noch leiden müssen. Du liebest sie ja selbst, und thuest mehr als wir verstehen! O daß sie doch bald vollkommen rein und bei dir im Himmel wären.

Pater noster.

Vater aller Menschen! Herr des

Himmels und der Erde! dich lieben wir über Alles, dir allein wollen wir zu gefallen suchen; hilf uns, daß wir immer mehr nach dem Guten trachten, und beschütze uns vor dem größten Uebel, vor der Sünde. Amen.

Geistliche Kommunion.

Herr! ich bin nicht würdig, daß ich zu deinem Tische gehe, und mit dem Himmelsbrode gespeiset werde! und doch möchte ich mit dir, o göttlicher Heiland, innigst vereiniget sein. Ich bin zwar nicht würdig, o Herr! daß du eingehest unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Der Priester segnet das Volk.

Segne mich, o Gott! und die Meinigen, segne meine Arbeit und mein Brod, segne, o Vater! alle deine Kinder an Leib und Seele. Laß dir o himmlischer Vater! meine Andacht gefallen. Erhalte meinen guten Willen und stärke die Vorsätze, die ich bei der Messe gemacht habe, damit ich auch der Verdienste Jesu und seines Opfers theilhaftig werde.

Vespergebet.

O Gott! merk auf meine Hilfe. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste, als er war ꝛc.

Antiph. Dich ungeborenen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist, dich heilige unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, ehren, preisen und benedeien wir, dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit. Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilten Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit: verleihe uns also durch

diese zeitlichen Güter zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeien.

℟. Gott sey Dank.

Und die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden. Amen.

Vater unser.

℣. Der Herr verleihe uns seinen Frieden.

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Salve Regina ꝛc.

Die Haupttugenden.

Anbetung.

Heilig, heilig, heilig bist du o Herr, Gott der Heerschaaren! alle Welt ist voll deiner Glorie! Ehre sey dem Vater, Ehre dem Sohne, Ehre dem heil. Geiste.

Glaube.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich glaube an dich, Vater, Sohn und heil. Geist, daß du ein übernatürlicher Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen seyest; daß du einfach in der Wesenheit, dreifach in den Personen; daß

Christus Jesus auch für mich Mensch geworden, für mich gelitten habe und gestorben sey; daß er in dem heiligsten Altarssakrament wahrhaft gegenwärtig sey; ich glaube auch alles Uebrige, was die heilige katholische Kirche zu glauben befiehlt, weil du, o unendlicher weiser und wahrhafter Gott, dieses selbst geoffenbaret hast.

Hoffnung.

Gütigster Gott! ich hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und durch meine Mitwirkung alles Gute und die Verzeihung meiner Sünden; deine Gnade hoffe ich, weil du, o unendlicher, gütiger, getreuer und mächtiger Gott, dieses selbst versprochen hast.

Liebe.

Liebwürdigster Gott! ich liebe dich aus ganzem Herzen, über alle erschaffene Dinge liebe ich dich, und nicht nur darum, weil du mich zuvor geliebet, wie auch mit unzählbaren Gutthaten überhäufet hast, sondern vornehmlich dessentwegen, weil du das allerhöchste Gut, und wegen dir selbst aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten, sowohl Freunde als Feinde, wie mich selbst und dich in ihnen.

Reue und Leid.

O mein Gott! es ist mir von Herzen leid, daß ich dich, das höchste und beste Gut, das ich wegen seiner selbst über

alles liebe, so sehr und oft beleidiget habe. Ich verfluche meine Sünden und nehme mir kräftiglich vor, hinfüro alle Sünden und bösen Gelegenheiten zu meiden, um dir o Gott! nicht zu mißfallen, noch mich von dir zu trennen.

Beichtgebete.

Rufe Gott um seinen Segen und Beistand an.

Allwissender, gerechter und heiliger Gott! erwecke durch deinen heiligen Geist mein Gewissen, daß ich alle meine Sünden recht erkennen, bereuen, beichten und bessern möge. Mit deinem

Beistand will ich es so aufrichtig und ernstlich thun, als wenn ich jetzt vor deinem Gerichte erscheinen müßte. Es liegt mir alles daran, daß ich dieß wichtige Geschäft recht verrichte. Gott leite, stärke, erhebe und heilige mich.

Vater unser. Ave Maria rc.

Reue über die Sünden.

Ich habe gesündiget vor dir, o mein Gott! ich habe deine Gebote freiwillig übertreten und wider deinen heiligsten Willen gehandelt. Ach, ich habe dich, bester liebenswürdigster Vater, durch Ungehorsam beleidigt! Ich bekenne es: ich habe gesündiget! ich bin nicht mehr werth dein Kind zu heißen.

Aber du bleibest immer noch Vater! du liebest mich noch, wenn ich

mich nur deiner Liebe würdig mache. Gott! du siehst mein Herz ein; es reuet mich, dich, o höchstes Gut, liebster Vater, beleidiget zu haben. Verzeih um Jesu Christi willen deinem Kinde; ich will mich ernstlich bessern und nicht mehr sündigen. Du bist gütig und barmherzig, du nimmst Alle gnädig auf, die sich mit reumüthigem Herzen zu dir wenden. Verzeih mir meine Sünden! Es reuet mich herzlichst sie begangen zu haben.

Ich will mich künftig vor allen Sünden hüten; jede Gefahr und Gelegenheit zu sündigen will ich, so viel ich kann, meiden; das Uebel, welches aus meinen Sünden hervorgegangen ist, will ich nach Möglichkeit wieder gut machen, und so zu leben

trachten, daß ich dir wieder gefallen möge. Ich will jetzt nachdenken, wie ich es angehen soll, daß ich meinen Vorsatz halten kann. Ich bitte dich, o Gott! gieb mir dazu deine Gnade und deinen Beistand. Amen.

Nach der Beicht.

Gott! wie kann ich dir für deine unendliche Güte genug danken? Aus Liebe zu dir, o mein Gott und Vater! bereue ich nochmals von Herzen alle meine Sünden; ich will keine mehr begehen und lieber sterben als noch einmal sündigen.

Ich will alles thun, um dein Wohlgefallen, o Gott! zu verdienen. Ich will wachen und beten, daß ich nicht wieder in die vorigen Sünden falle;

ich will wider meine bösen Neigungen streiten, die Gefahr und Gelegenheiten zur Sünde meiden, den Rath und die heilsamen Ermahnungen des Beichtvaters befolgen, und öfter an dich, o allwissender Vater und Richter denken. Meine Schwachheit soll mich nicht verzagt, sondern behutsamer machen, und noch mehr zum eifrigen Gebete antreiben. Herr! mit deinem Beistande, wenn ich treulich mitwirke, ist mir alles möglich, und darum bitte ich dich, o barmherziger Gott, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Kommunionandacht.

Gebet vor der heiligen Kommunion.

Ich komme, o Jesu, zu deinem heiligen Tische, zu dem du uns so liebreich eingeladen hast. O, daß ich es auch wohl zu Herzen nehme, was ich jetzt thue. Ich empfange das heiligste Sakrament des Altars, das du im letzten Abendmahle deinen Aposteln ertheilt hast; deinen Leib empfange ich, den du in den Tod hingegeben, und dein Blut, das du am Kreuze zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast; dieß ist das ewige Denkmal deiner Liebe, durch welches du auf immer

mit uns vereiniget seyn willst. Was für eine unaussprechliche Liebe hast du uns erzeiget, o göttlicher Heiland! da du dein Leben für uns Sünder aufgeopfert! Wie zeige ich meine Liebe zu dir? Was thue ich zur Dankbarkeit für alles, was du für mich gethan und gelitten hast? Herr! du siehst mein Herz ein. Ich bereue und verabscheue alle meine Sünden. Du bist für alle gestorben; du hast deinen Leib allen zur Speise hingegeben; und ich sollte nicht alle Menschen lieben? Ich gehe jetzt zur Kommunion, zu dem Sakrament der Einigkeit und Liebe; und ich sollte andere von meinem Herzen ausschließen? ich sollte gegen sie nicht liebreich, nicht mitleidig und dienstfertig seyn? Nein Herr! ich will dir deine

Liebe so viel ich kann, durch meine Liebe zu dem Nächsten vergelten!

Ich wag es nun zu deinem Tische zu gehen! Du kömmst selbst, o gütigster Heiland! meiner Schwachheit zu Hilfe, und bietest meiner Seele in diesem heiligsten Brode Nahrung und Stärke an. Du hast ja selbst gesagt: „Kommet zu mir alle, die ihr unter der Last eurer Mühseligkeiten seufzet, und ich will euch erquicken.“

Ich komme also auf deine Worte, auf deine Einladung, und hoffe auf deine unendliche Güte. Ich empfange das Unterpfand deiner Liebe, ich will dich, o Jesu! herzlich lieben, lieben will ich dich ewiglich. Amen.

Gebet nach der heiligen Kommunion.

Jesus ist bei mir, ich glaube! Du bist bei mir, o mein Gott und Heiland! ich bete dich mit tiefester Ehrfurcht an. — Wer bin ich, daß du, o Jesu zu mir kommst? Was für eine große Gnade erzeigest du mir, o Herr! wie groß ist deine Liebe? — Wie kann ich dir genug dafür danken?

Du verlangst nur von mir, daß ich diese Wohlthat für mich heilsam und nützlich mache, daß ich dich liebe, und mit Liebe diese Wohlthat vergelte. Dieß soll mein Dank und die Frucht meiner Andacht sein.

Jesus du bist mein, du hast dich mir ganz gegeben; ich bin auch dein, ich

will dir mit ganzer Seele anhangen. Ich bin dein, du hast mich durch dein theuerstes Blut erkauft: Ich muß der Sünde entsagen, wegen welcher du gestorben bist. Ich bin von dir erlöset, ich bin ein Christ: ich bekenne mich dazu öffentlich, da ich bei deinem Tische erscheine: ich muß also dieses auch durch meinen Wandel bekennen, deiner Lehre und deinem Beispiele muß ich folgen, und mich befleißen, mit standhafter Treue, als ein wahrer Christ zu leben und zu sterben.

Gib mir ein rechtschaffenes, ein gegen alle Menschen liebreiches Herz, daß ich in meinem Glauben an dich, und meine Liebe zu dir in der That zeige. Hilf mir, daß ich demüthig und bescheiden sey, wenn es mir wohl er-

geht: steh mir zur Zeit der Versuchung bei, damit mich weder schnöde Lust, noch ein zeitlicher Vortheil von deiner Liebe scheiden möge. Du hast es selbst gesagt, o göttlicher Heiland! „Ich bin das lebendige Brod, das vom Himmel gekommen ist; wer davon würdig ißt, wird leben ewiglich." Auf dein Wort, o Jesu! kann ich sicher hoffen, daß ich, wenn ich dieses heiligste Sakrament öfters mit wahrer Vorbereitung empfange, auf dem Wege zur Seligkeit gestärkt, und einst dorthin gelangen werde, wo du mit dem Vater und dem heil. Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Gebet
für die allgemeine Wohlfahrt der Kirche und der Menschheit.

Gott, unser Vater, du willst, daß wir alle einander lieben, wie du uns als deine Kinder liebest. Du hast deinen Sohn, unsern Erlöser in die Welt gesandt, damit wir alle durch ihn sollten gut und selig werden. Durch diesen deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, bitten wir dich, wie du willst, daß wir dich bitten sollen, für alle unsere Mitmenschen, wie für uns selbst.

Beschütze die heilige Kirche, die Jesus mit seinem Blute gestiftet hat; bewahre

und erhalte die Lehre des Christenthums so rein und heilig, wie sie aus seinem untrüglichen Munde geflossen ist. Erleuchte und stärke das sichtbare Haupt der Kirche, den Papst; erfülle die Bischöfe mit Weisheit und apostolischem Eifer; gib deiner Heerde treue Hirten, regiere sie durch deinen heil. Geist, wenn sie dein Wort verkünden, die Jugend unterrichten, die Irrenden zurechtführen, die reumüthigen Sünder aufnehmen, und den Sterbenden an ihrem Todtbette beistehen. Segne ihre Mühe und laß dein Wort auf kein unfruchtbares Erdreich fallen.

Gieb, o Gott, daß der Geist der Eintracht und Liebe in der ganzen Christenheit herrsche: daß keiner den andern wegen seinen Fehlern oder Schwach-

heiten verachte und verfolge; sondern daß alle einander ertragen und lieben, als Kinder eines Vaters, der im Himmel ist.

Du bist Vater Aller, aller Menschen, und dein Sohn ist für alle gestorben: wir bitten dich also für alle, auch für jene, die im Irrthum und in Finsterniß wandeln; laß aller Orten das Licht der Wahrheit und des Evangeliums aufgehen, laß immer mehr Menschen zum wahren Glauben und zur Erkenntniß Jesu Christi gelangen.

Gott! dein ist die Macht, in deinen Händen stehen alle Reiche und alle Fürsten der Welt. Lenke ihre Herzen, besonders derjenigen, die an dich glauben, zum Frieden: bewahre uns und

alle Menschen vor dem leidigen Kriege und allen Feindseligkeiten.

Auch andere Plagen, Krankheiten, Viehseuche, Theurung, betrübte u. armselige Zeiten wende von uns ab! oder wenn es dein heiligster Wille ist, daß wir dadurch behutsamer, besser und frömmer werden sollen; so gib uns deinen Beistand, daß wir alles willig von deiner Vaterhand annehmen, und es uns nach deinen weisesten Absichten zu Nutzen machen.

Laß die Zahl der guten und weisen Menschen immer größer werden, damit sie auch die Zahl der Seligen im Himmel vermehren. Steh den Eltern und Lehrern bei, daß sie die Kinder gut erziehen. Nimm die angefochtene Unschuld

in deinen Schutz, unterstütze die schwache Jugend: entdecke und beschäme die Verführer und Verläumder, rette die gefahrlaufende Jugend, und leite die Verirrten auf den rechten Weg!

Erhalte in den Häusern Ruhe und Zufriedenheit, in den Ehen Liebe und Eintracht! Gib allen Brod, Kraft und Freude zur Arbeit. Nimm dich der hilflosen Wittwen an, und sey Vater der verlassenen Waisen. Tröste die Betrübten, hilf den Bedrängten, erquicke die Kranken, steh den Sterbenden bei, und sei den abgeschiedenen Seelen gnädig und barmherzig!

Vergilt Allen, die uns Gutes erweisen, nach deiner großen Barmherzigkeit und thu auch jenen Gutes, die

uns Böses wollen oder zufügen. Führe uns, o himmlischer Vater! führe uns alle zu dir, und mache uns alle selig, für welche dein Sohn Jesus Christus gelitten hat und gestorben ist, der jetzt mit dir und mit dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebet

eines tugendhaften Jünglings.

O Gott! leite mich auf dem gefahrvollen Wege der Jugend, daß ich immer vor deinen heiligsten Augen wandeln und alles sorgfältig vermeiden

möge, was dir, o allerliebster Vater! mißfällig ist. Steh mir bei, daß ich mich vor Müssiggehen, Lügen, Spielen, Volltrinken und vor allen Sünden hüte, die so leicht zur Gewohnheit werden, welche man hart oder gar nicht ablegen kann.

Besonders aber bitte ich dich, o mein Gott! bewahre mich vor dem Laster der Unkeuschheit. Wie würde ich mich vor dir, o Allwissender! schämen, o! wie würde ich von meinem Gewissen geängstiget werden, wenn ich etwas thun oder zulassen wollte, was wider die Reinigkeit ist; fienge ich einmal an, so würde ich mich nicht mehr bessern und in meinen Sünden sterben. — Wie muß es dem Unzüchtigen seyn, wenn er vor dir, o allwissender, ge-

rechter Richter! erscheinen soll? — und dort im andern Leben an den Ort der unaussprechlichen und unaufhörlichen Hölle-Strafen geworfen wird. Wie wird ihn da der Gedanke martern: Was hab' ich gethan? Was hab' ich verloren? was muß ich jetzt leiden? ewig leiden, und aus meiner Schuld leiden?

Ich zittere, wenn ich daran gedenke. Sollte ich aber nicht noch mehr zittern, wenn ich gedenke, wie leicht ich in dieses Unglück fallen könnte? Erhalte mich, o Gott! in der heilsamen Furcht, daß ich nie etwas begehe, was wider dein Gebot und mein Gewissen ist. Ich würde mich zeitlich und ewig unglückselig machen. Wenn ich auch meine Schande vor den Menschen ver-

bergen könnte, so würde ich sie vor dir, o Gott! vergebens zu verbergen suchen; du weißt auch die heimlichen Sünden.

Ich will also, so viel ich kann, Alles vermeiden, was einem keuschen Jüngling unanständig oder gefährlich ist. Ich will mit meinen Augen, in meinen Reden, in meinem ganzen Thun und Lassen eingezogen, sittsam und schamhaft seyn. Ich will keinem bösen Menschen Gehör geben, und mich von andern nie zu irgend etwas verleiten lassen, was dir, o mein Gott! mißfallen müßte. Auch wenn ich allein bin, will ich mich immer an deine unsichtbare Gegenwart erinnern, daß ich ja nichts thue, was mich vor deinen reinsten Augen würde schamroth ma-

chen. Mein Gewissen sagt mir, was schändlich und unrecht ist.

Aber auf meine guten Vorsätze, auf meine Kräfte allein darf ich mich nicht verlassen. Ich bin schwach und kann nichts anders thun als fliehen, wachen und beten. Ja fliehen und wachen will ich, so gut ich kann; aber auch zugleich beten, und zu dir, allmächtiger, gütiger Vater! meine Zuflucht nehmen. Du wirst dein schwaches Kind, das dir folgen will, leiten, schützen und stärken. Um dieses bitte ich, dieses hoffe ich, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet

einer tugendhaften Jungfrau.

„Tugend ist Schönheit, und Schamhaftigkeit die größte Zierde meines Geschlechts.“ O Gott! möchte ich dieses oft genug bedenken! die jugendliche Gestalt welket, wie eine Blume! ein schönes Kleid bedecket meine Fehler nicht; auch wenn man mich lobt und sucht, bin ich deßwegen nicht besser. Dir zu gefallen, o mein Gott! soll mein erstes und eifrigstes Bestreben seyn: daran ist mir alles gelegen, in der Tugend soll ich meine einzige Ehre und Freude suchen.

Ich kann aber dir, o mein Gott! nicht gefallen, wenn ich nicht keusch lebe, und alles sorgfältig vermeide, was wider die Reinigkeit ist. Da muß ich mich am meisten hüten, wachen und beten.

Begieng ich einmal eine Sünde wider die Reinigkeit, so würde ich sie vielleicht durch keine Reue mehr wiederrufen, oder ganz austilgen können. Steh mir also zur Zeit der Versuchung bei, daß ich an dich, o allwissender Vater und Richter! gedenke.

Erwecke, o Herr! in mir einen Abscheu gegen alles, was mich vor mir selbst und deinen reinsten Augen würde schamroth macheu, damit ich in allem meine Seele und meinen Leib heilig

halte, und mich nicht selbst entehre. Heilsame Furcht durchdringe meinen Geist! Amen.

Gebet
um Gottes Segen über die Feldfrüchte.

O Gott! wie weislich und gut hast du es eingerichtet, daß die Erde von Jahr zu Jahr den ausgestreuten Samen so vielfältig wieder gibt, und alles so reichlich hervorbringt, was Menschen und Vieh zur Nahrung nöthig haben. Selbst das hast du nur aus weiser Güte angeordnet, daß wir auch das Unsrige dabei thun müssen; so kön-

nen wir deinen Segen auch als eine Belohnung unserer Mühe und Arbeit betrachten. Doch müssen wir auch dich kindlich darum bitten, damit wir erkennen, daß du unser bester Vater bist, dem wir unser Brod und alles zu verdanken haben.

Segne, wir bitten dich, unsre Felder, und schenke uns was du uns zeigest. Was uns kein Mensch geben kann, das gib du uns zur rechten Zeit: milden Thau, guten Regen und erfreulichen Sonnenschein. Was wir alle zusammen nicht abwenden können, wende du Allmächtiger! von unsern Feldern gnädigst ab: Dürre, Nässe, Reife und Hagel.

Doch, unser Herr und Vater! dein

Wille geschehe! mit kindlicher Zuversicht überlassen wir dir alles! du regierest deine Welt schon so lang, und immer so gut: was du thust, ist allezeit wohlgethan. Du ernähreſt die Vögel in der Luft, wie dein Sohn Jesus sagt, obwohl sie nicht aussäen und nicht einschneiden. Du kleidest die Blumen auf dem Felde, die nicht spinnen oder nähen. Du wirst also auch uns, deine Kinder, nicht verderben lassen. Wir vertrauen auf deine väterliche Fürsorge. Wenn du nimmst: und wenn du giebst, so wollen wir alles als dein Geschenk betrachten, mäßig genießen, auch andern davon mittheilen, und durch ein frommes Leben dafür unsere Dankbarkeit zeigen. Gott! gib auch zu diesem Vorsatze deinen Segen,

wir bitten unsern Heiland und größten Wohlthäter. Amen.

Gebet
zu Maria der Mutter Jesu.

Mutter Jesu bitt für mich,
Daß ich würdig ehre dich.

Gegrüßt seyst du Gnadenvolle, der Herr ist mit dir! — Ich würde wahrlich kein Christ seyn, seligste Jungfrau Maria! Deinen heiligsten Sohn Jesus könnte ich unmöglich als meinen Gott und Heiland gefällig anbeten, wenn ich nicht auch dich als seine Mutter ehren, so ehren sollte, wie dich der Engel Gabriel

und Elisabeth deine fromme — von Gott erleuchtete Base, geehrt haben.

Gegrüßt seyst du also auch von mir, du Gnadenvolle, du von Gott, von allen Engeln und Heiligen Hochverehrte! du Gesegnetste unter allen deines Geschlechtes! Gegrüßt seyst du! — Der Herr Gott der Allerhöchste und Beste ist mit dir. Auserwählt warst du von ihm, um die jungfräuliche Mutter des Herrn, und Mutter des Sohnes Gottes, und des Heilandes der Welt zu werden. — Welch eine Ehre für dich und welch ein Glück für die ganze Welt!

O wie weise mußte nicht dein Verstand, wie gut dein Herz, wie rein und heilig dein Leib und deine Seele gewesen seyn, daß du verdientest von

allen Menschenkindern, und Töchtern Israels die jungfräuliche Braut des göttlichen Geistes, und die unbefleckte reinste Mutter des Mensch gewordenen göttlichen Sohnes zu werden? — Wahrhaftig gebenedeit bist du unter den Weibern! — Aber noch viel mehr gebenedeit, hochgelobt und gepriesen über alles sey die Frucht deines Leibes, Jesus Christus, der uns verderbten, — sündhaften und unwürdigen Menschenkindern so viel Gutes gethan, und Arges gelitten hat, um uns den Himmel zu öffnen, und den Weg zum Himmel allen Menschen zu zeigen.

Maria! heilige Jungfrau und Mutter Jesu! empfehle uns diesem deinem göttlichen Sohne, stell uns demselben vor und bitte für uns arme Sünder jetzt,

wie auch einst in der Stunde unsers Absterbens. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria! Bitt für uns!

Heilige Gottesgebährerin!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnaden!
Du reinste Mutter!
Du keuscheste Mutter!
Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebenswürdigste Mutter!
Du wunderbarliche Mutter!
Ost Mutter des Erschaffers!
Du Mutters des Erlösers!
Du weiseste Jungfrau!
Du ehrwürdigste Jungfrau!
Du lobwürdigste Jungfrau!
Du gütige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!

Bitt für uns!

Du Ursache unsrer Freude!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortreffliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurm Davids!
Du elfenbeinener Thurm!
Du goldenes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Himmelspforte!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!
Du Trösterin der Betrübten!
Du Helferin der Christen!
Du Königin der Engel!
Du Königin der Patriarchen!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!

Bitt für uns!

Du Königin der Märtyrer!
Du Königin der Beichtiger!
Du Königin der Jungfrauen!
Du Königin aller Heiligen!
Bitt für uns!

Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt!

℟. Verschone uns o Herr!

Lamm Gottes! u. s. w.

Lamm Gottes! u. s. w.

℣. Herr erhöre uns u. s. w.

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

Gegrüßt seyst du, Maria rc.

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottesgebährerin! verschmäh nicht unser Gebet in unsern

Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau! unsre Frau! unsre Mittlerin! unsre Fürsprecherin! — Versöhn' uns mit deinem Sohne! empfiel uns deinem Sohne! vorstell' uns deinem Sohne!

℣. Bitt für uns, heilige Gottesgebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Laßt uns beten.

Wir bitten dich, o Herr! gieß aus deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch des Engels Verkündigung deines Sohnes Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und

Sterben zur Ehre, und Glorie der Auferstehung gebracht werden durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Laßt uns beten.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams der heiligsten Jungfrau, und Mutter Mariä geholfen werde: damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebet
zum heiligen Schutzengel.

Seinen Engeln hat Gott befohlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen, damit du nicht deinen Fuß an einem Steine verletzest. Psalm 40, 41.

Diese trostvolle Versicherung gibt schon David allen Menschen, die Gott fürchten und ehren! wir wissen aber auch aus deinem Munde, o Jesus! daß wir als deine geliebten Kinder nicht ohne heil. Engel und Schutzgeister sind. —

Nun dann, guter Engel! der du mir als Schutzgeist vom Himmel gegeben ist, und ohne den ich weder leben,

noch sterben will — du Gefährte meines Lebens! entferne dich doch nie von mir, sondern sey mir stetshin ein Lehrer des Heils; schütze mich gegen alle Feinde der Seele und des Leibes! trage mich auf deinen Händen, damit ich meine Füße an keinem Steine verletze. Erleuchte meinen Verstand, leite meinen Willen und entflamme mein Herz, daß ich meinen liebsten Gott Tag täglich mehr und mehr erkenne, ihn wahrhaft liebe, und ihm treulich diene. Alle Hindernisse der Rechtschaffenheit und Tugend, welche der Satan, und das Fleisch, und die Welt mir legen, räume aus dem Wege! Mein Gebet, mein Seufzen und Weinen stelle dem Allerhöchsten vor!

Bin ich schwach, so stärke mich! —

Gebet
zum heiligen Schutzengel.

Seinen Engeln hat Gott befohlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen, damit du nicht deinen Fuß an einem Steine verletzest. Psalm 40, 41.

Diese trostvolle Versicherung gibt schon David allen Menschen, die Gott fürchten und ehren! wir wissen aber auch aus deinem Munde, o Jesus! daß wir als deine geliebten Kinder nicht ohne heil. Engel und Schutzgeister sind. —

Nun dann, guter Engel! der du mir als Schutzgeist vom Himmel gegeben ist, und ohne den ich weder leben,

noch sterben will — du Gefährte meines Lebens! entferne dich doch nie von mir, sondern sey mir stetshin ein Lehrer des Heils; schütze mich gegen alle Feinde der Seele und des Leibes! trage mich auf deinen Händen, damit ich meine Füße an keinem Steine verletze. Erleuchte meinen Verstand, leite meinen Willen und entflamme mein Herz, daß ich meinen liebsten Gott Tag täglich mehr und mehr erkenne, ihn wahrhaft liebe, und ihm treulich diene. Alle Hindernisse der Rechtschaffenheit und Tugend, welche der Satan, und das Fleisch, und die Welt mir legen, räume aus dem Wege! Mein Gebet, mein Seufzen und Weinen stelle dem Allerhöchsten vor!

Bin ich schwach, so stärke mich! —

bin ich krank, so heile mich! — bin ich traurig, so tröste mich! — bin ich freudig und munter, so hüte mich, daß ich nicht in Ausschweifungen gerathe, nicht sündige, noch Gottes Gnade verliere.

Vorzüglich diese Wohlthat erhalte mir vom Herrn, daß ich einst nicht anders als nach reumüthigst geschehener Beichte, und würdig empfangenem heiligsten Abendmahl dieser kostbaren Himmelsspeise aus gegenwärtigem Leben scheide.

Wenn ich dann in jener Welt vor unsern höchsten Herrn und Richter komme, so sey du mein Beschützer, mein Fürsprecher! — Leide ich im Fegfeuer, so komme mir zu Hilfe und führe mich endlich ein in die seligsten

Himmelsfreuden, wo ich in Gesellschaft mit dir, und allen heiligen Engeln den höchsten Gott anschauen, mich ewig erfreuen, ewig leben, und ohne Unterlaß aller Seligkeiten dieses Ortes theilhaftig werden möge, durch Jesum Christum unsern Herrn. — Gott gebe es! Amen.

Gebet
zu dem heiligen Joseph.

Gegrüßt seyest du, o heiliger Vater und Patriarch Joseph! du weißt es, daß ich ein besonderes Vertrauen zu dir trage, und nächst Jesu und Maria auch viele Hoffnung meines

Heils auf deine Fürbitte setze; denn ich weiß, daß du alles bei Gott vermagst, und deine treuen Diener und Dienerinnen nicht verläßest. Darum rufe ich dich mit diesem Gebet demüthig an, und empfehle mich deiner Fürbitte. Amen.

Gebet

zum heiligen Namenspatron.

Dein Name, o heiliger N. (heilige N.) ist mir beim Empfange der heiligen Taufe gegeben worden, damit ich recht oft an dich denke, mich von deinem Leben und Tode wohl unterrichten, dich würdig ehren, dich in

Nöthen anrufen, und dir in allem Guten, — besonders im Glauben und Leben, im Beten und Arbeiten, Leiden und Sterben treulich nachfolgen sollte. Ja unter deinem Schutz, durch dein Beispiel und Fürbitte unterstützt, soll auch ich recht christlich gut leben, um einst Gott gefällig, christlich gut zu sterben, und so zu dir in die ewigen Freuden und Seligkeiten des Himmels kommen zu können.

Dieß war der Antrag meiner lieben Eltern und Taufpathen, da ich geboren wurde; dieß ist der Wunsch der heiligen katholischen Kirche, deren Mitglied ich durch die Taufe geworden bin. Es ist dieß auch in Wahrheit die größte Ehre, das größte Glück, welches ich mir für

Zeit und Ewigkeit denken und wünschen kann. — O daß es mir gleichwohl zu Theil werden möchte!

Heiliger Namenspatron (Patronin) hilf mir durch deine Lehren, durch dein Beispiel und deine Fürbitte dazu, daß ich ja jederzeit alle meine Pflichten als guter Christ treulich erfülle, die bisher begangenen Sünden und Nachlässigkeiten herzlich bereue, abbüße, und dir in allem Guten viel besser, als es bisher geschehen ist, nachfolgen möge. — Ich empfehle mich hiezu neuerdings deinem Schutze, und rufe aus ganzem Herzen: Heiliger N. (heilige N.) bitt für mich armen Sünder, jetzt, da ich noch lebe, und einst in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Kurze Litanei

zu allen Heiligen Gottes.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria Mutter Gottes! Bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen! Bitt für uns.

Heiliger Michael!
Alle heilige Engel und seligen Geister!
Heiliger Johannes der Täufer!
Heiliger Joseph!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten!
Heiliger Peter und Paul!
Heiliger Johannes u. Andreas!
Alle heil. Apostel und Evangelisten!
Alle heiligen Jünger des Herrn!
Alle heiligen unschuldigen Kinder!
Heilige Stephan und Lorenz!
Alle heiligen Märtyrer!
Heiliger Silvester!

Bitt oder bittet für uns.

Heiliger Gregor und Ambros!
Heiliger Ulrich!
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger!
Heiliger Antoni!
Heiliger Benedikt!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler!
Heilige Maria Magdalena!
Heilige Afra!
Heilige Cäcilia und Anastasia!
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen!
Alle heiligen Büßer und Büßerinnen!
Alle Heiligen Gottes!

Bitt oder bittet für uns!

Gott sey uns gnädig!

℣. Verschone uns, o Herr!

Gott sey uns gnädig!

℟. Erhöre uns! o Herr!

Von allem Uebel der Seele und des Leibes,

Von einem unchristlichen, sündhaften Leben,

Vom Zorn, Haß und allem bösen Willen,

Vom Geiste der Unreinigkeit, des Hochmuthes und der Eitelkeit,

Von unordentlicher Liebe der Welt und irdischer Güter,

Von Vergessenheit Gottes und Vernachläßigung dessen, was heilig und heilsam ist,

Von Unbußfertigkeit und Verzweiflung,

Von einem unglückseligen, ewigen Tode,

Erlöse und bewahre uns, o Herr!

Von zeitlichen Uebeln, Hunger, Pest und Kriege,
Vom Blitze, Hagel und schädlichem Ungewitter,
Durch deine Menschwerdung und Geburt, o Jesu!
Durch dein bitteres Leiden und Sterben, o Jesu!
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
In der Stunde des Todes und am Tage des Gerichtes,

Erlöse und bewahre uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest! Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns alle Sünden verzeihest!
Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die verdienten Strafen gnädigst nachlassest,

Daß du uns die Gnade einer wahren und standhaften Bekehrung ertheilest,

Daß wir die Tugenden deiner Heiligen erkennen, schätzen und nachahmen mögen,

Daß uns ihre Fürbitte heilsam und nützlich werde,

Daß wir uns einst im Himmel mit ihnen ewig erfreuen,

Daß auch den im Fegfeuer noch leidenden Seelen die himmlischen Freuden bäldest zu Theile werden,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes und Heiland der Menschen, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt!

℟. Verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt!

℟. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt!

℟. Erbarme dich unser, o Herr!

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

℣. Bittet für uns, ihr Heiligen Gottes!

℟. Auf daß wir würdig und theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft es ist, immer zu erbarmen und zu schonen! erhöre das Gebet deines demüthigen büßenden Volkes, und gieb, daß wir von den Fesseln der Sünden entbunden, uns deiner ewigen Freundschaft und Gnade erfreuen dürfen.

Alles Unheil der Seele und des Leibes wende gnädigst von uns ab, und ertheile uns soviel Hilf und Gnade, o Gott! daß wir stetshin dir gefällig auf Erden leben, und einst auch durch das Beispiel, wie durch die Fürbitte deiner Heiligen unterstützt, in ihre Gesellschaft zu den Freuden des Himmels gelangen mögen, wo du o Sohn Gottes! mit dem Vater und

heiligen Geist in gleicher Herrlichkeit lebst und regierst zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebet

zum heil. Sebastian wider die Pest und ansteckende Krankheiten.

O heiliger Ritter und Blutzeuge Christi, heiliger Sebastian! Gott hat dich wegen deiner großen Verdienste zu einem Patronen gegen die Pest und ansteckenden Krankheiten verordnet, und versprochen, diejenigen dafür zu bewahren, welche dich besonders ehren und anrufen werden. Ich bitte dich, bewahre mich vor der leiblichen Pest,

vor gefährlichen Krankheiten und dem gähen Tode; vielmehr aber vor der geistlichen Pest der Seelen, und vor aller Gefahr tödlich zu sündigen. Um das bitt' ich dich durch dein schmerzliches Leiden und bittern Tod und durch die große Liebe und Treue, welche du zu Christo hattest. Amen.

Gebet

zu der heiligen Apollonia.

O du vortreffliche Jungfrau und Martyrin heilige Apollonia! bitt für uns den Herrn, daß er alles Schädliche von uns nehme, damit wir nicht zur Strafe unserer Sünden mit Zahn-

weh gepeiniget werden, sondern der Gesundheit uns erfreuen mögen. Amen.

℣. Bitt für uns, o heil. Apollonia!

℟. Auf daß wir vor dem Zahnweh behütet werden.

Gebet

zum heiligen Johann von Nepomuck.

O Gott! ohne dessen Willen auch nicht ein einziges Haar von unserm Haupte verloren gehet; ich bitte dich durch die glorreichen Verdienste deines treuen Dieners Johannes von Nepomuck, du wollest mir meine Ehre und

guten Namen behüten, damit ich dich ewig loben und preisen möge. Amen.

Gebet
zum heiligen Antonius.

Allmächtiger Gott, der du den heiligen Antonius, deinen Beichtiger, mit immerwährendem Glanze erleuchtest: verleihe gnädiglich, daß wir dasjenige, was wir durch seine Verdienste begehren, durch seine kräftige Fürbitte erlangen mögen. Amen.

Gebet
christlicher Kinder und Dienstboten.

Eltern und Meisterschaft
Gebieten uns durch Gottes Kraft:
Gott will, daß wir sie kindlich ehren,
Wohlan ich will es thun, und bitte dich,
Gott! segne sie, Gott segne mich!

Du sollst Vater und Mutter in Ehren haben, damit du lange lebst, und es dir wohl geht auf Erden. 2. B. 10, 12.

Dieses schöne und heilige Gebot des Herrn, sammt der damit verbundenen

Verheißung des langen Lebens und des Wohlergehens, welches jenen, die es treulich erfüllen, versprochen ist, geht allererst die Kinder, aber auch die Hausgenossen und Dienstboten an, bei denen ihre Herrschaft nach Gottes- und Menschen-Einrichtung Vater- und Mutterstelle vertreten. Ihnen müssen wir also in allem Rechten und Guten, was sie lehren, gerne Gehör geben, und was sie uns gebiethen, oder verbiethen, gutwillige Folge leisten. Dadurch erfreuen, ehren und beglücken wir unsere Eltern und Meisterschaften nach deinem Willen, o Gott!

Weil ich dieses bisher nicht immer wie ich sollte, gethan habe, so bereue ichs herzlichst, und bitte dich um

Verzeihung, o Vater im Himmel! Ich verspreche es dir aber, daß es nicht mehr geschehen solle. Ja! aus Gehorsam, aus Liebe zu dir, Gott und Herr! will ich Zeit Lebens meinen Eltern, Meisterschaften und Obrigkeiten, Gehorsam, Treue, Ehre und Liebe bezeugen, so gut ich's kann. Durch keines Menschen Zureden oder Beispiele will ich mich von kindlicher Beobachtung dieser heiligen Pflichten abhalten, oder daran hindern lassen.

Indem mir auch meine lieben Eltern, und Vorgesetzten, — jede brave Meisterschaft, viel — viel Gutes erweisen, bereits auch schon erwiesen haben, und noch ferner erweisen können, wie auch werden: so bitte ich dich, o

Gott! sey du der reichliche Vergelter und Belohner dafür! — Segne sie stetshin — meine besten Wohlthäter, mit allem Segen des Himmels, und der Erde. Wende alles Unglück und Betrübniß von ihrem Haupte, Herzen und Hause ab. Laß ihnen ihre Arbeiten und Sorgen wohl gedeihen, damit sie dir gefällig, und ihrer Familie nützlich, lange gesund und zufrieden leben, einst in deiner Gnade sterben, und zu dir in das himmlische Reich mit uns allen ihren Kindern und Dienstboten gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Heiland und Herrn. Amen.

Gebet
um Erfüllung seiner Berufspflichten.

Herr! dessen Weisheit Alles anordnet, und dessen Vorsehung jedem Ding sein Ziel setzt; ich danke dir für den Stand, in den du mich berufen hast. — Lehre mich alle seine Pflichten erkennen, und leite meinen Willen, sie getreu zu vollziehen. Laß mich einen derselben würdigen Wandel führen. Bewahre mich vor den Unruhen eines wankelmüthigen Herzens, welches, der Berufsgeschäfte überdrüßig, dieselben nur träge verrichtet, Aenderungen sucht, und Andere

um das Glück beneidet, dessen sie in ihrem Stande zu genießen scheinen. — Laß mich nicht meine Hand vom Pfluge zurückziehen, und hinter mich sehen. Laß deine Gaben nicht in meinen Händen fruchtlos werden. — Mache mich geschickt zu allem, was du von mir verlangst, mache mich geschickt zu allem Guten und zur Befolgung deines heiligen Willens. Gib mir deine Weisheit und wirke alles in mir, was dir gefällig ist.

Gebet

um Geduld in Widerwärtigkeiten.

Herr! ich erkenne es, daß von dir alles Gute und Böse herkömmt, was mir je wiederfährt. Deine unerforschliche Weisheit ist es, die alle Zufälle meines Lebens leitet und mir selbst den Kelch des Leidens darreicht, den ich trinken soll. Nur bitte ich dich, stehe mir bei in allen widrigen Vorfällen, die du über mich kommen lässest; und laß nicht zu, daß ich dir deßwegen untreu, oder ungeduldig werde. Indem du meines Herzens mit der Prüfung nicht schonest, so schone des Deinigen

mit dem Mißfallen, welches dein Herz haben würde, wenn ich wegen meiner Schwachheit der Versuchung unterläge. — Ich bitte dich inständigst, o Herr! behüte mich, daß ich durch selbige von dir niemals abgesondert werde. Laß hingegen die Widerwärtigkeiten mich immer nöthigen, daß ich mich an dich desto fester halte, je mehr sie mich die dringende und immerwährende Bedürftigkeit deines Beistandes empfinden lassen. Amen.

Gebet
um einen seligen Tod.

Ich weiß ganz gewiß, Herr! daß ich einst werde sterben müssen. Dein un-

trüglicher Ausspruch sagt es mir und allen Menschen. Wann aber diese bedenkliche Stunde ankommen wird, hast du weder mir, noch Jemanden aus den Sterblichen bekannt gemacht. — Darum bitte ich dich, liebevoller Heiland, durch das Verdienst deines heiligen Todes, du wollest mich mittelst deiner Gnade zu jener Stunde vorbereiten, die für mich von den wichtigsten Folgen seyn wird. — Verleihe, daß ich, jederzeit mit dir vereinigt, dem Tode entgegensehe. Bereite du mich mit deiner Hilfe, durch die Gabe des Gebets, durch guten und öftern Gebrauch der heiligen Sakramente, durch gute Werke und christliche, meinem Stande angemessene Tugenden; denn dieß alles wird am Abende meines Lebens mir Trost und

Zuversicht bringen. — Verschaffe, daß ich mich jederzeit in seiner Gnade erhalte, daß all' mein Thun und Lassen dahin gehe, wie ich dir gefallen möge, und daß ich nichts als nur deine Liebe verlange. — Denn, wenn ich so, mein Jesu! nur für dich, und nach deinem Vorbilde lebe: so wird das Sterben mir einst der größte Gewinn seyn; da ich dich niemals mehr beleidigen, sondern dich immer sehen, lieben und in alle Ewigkeit besitzen werde. Amen.

Gebet

für den Monarchen und die Vorgesetzten des Landes.

Gott! König der Könige! Du gibst deinem Volke, wenn du es lieb hast, gute Regenten. Du gibst ihm aber auch Könige in deinem Zorne, um es zu züchtigen. — Erhalte und segne nun unsern guten Landesfürsten, und gib ihm deine Weisheit, durch welche die Könige sanft herrschen, und die Fürsten dem Volke Recht verschaffen.

Sey, o Gott! stets an seiner Seite, damit er richtig handle, und nie vom Wege der Gerechtigkeit abgleite. Barm-

herzigkeit und Wahrheit müsse wachen um seinen Thron, und Güte und Menschenfreundlichkeit die Stütze desselben seyn. — Laß, o Gott, seine Regierung dauerhaft, friedlich und glücklich seyn, damit er sich dadurch zu jenem weit herrlicherem Reiche den Weg bahne, wo du thronest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr! wir bitten dich auch für die Gewaltigen unsers Reichs. Sie haben ihre Macht von dir. — Gib, daß sie nicht nur bloß ein ruhiges Leben dadurch verschaffen, sondern auch ihre Macht zur Verherrlichung deiner Glorie und Befestigung deines Dienstes anwenden. Unterweise sie, die du zu Richtern des Erdbodens gesetzt hast: lehre sie dir mit Furcht dienen, und mit Zit-

tern in dir frohlocken. — Laß sie begreifen, daß sie nicht menschliche, sondern göttliche Rechte handhaben, und daß die Urtheile die sie sprechen, auf sie zurückfallen. — Laß sie eingedenk seyn, daß du das Ansehen und die Macht des Menschen nicht achtest, und daß die Gewaltigen, wenn sie unrecht handeln, auch gewaltig vor deinem Richterstuhle gezüchtigt, und die Großen unter dem Volke desto empfindlicher gestraft werden. Rede zu den Herzen der Mächtigen, daß sie auf dich hoffen, die Tugend lieben, und gute Werke thun; daß sie mitleidig sind, sich den Weg bahnen zur wahren Größe, die darin besteht, daß sie dir hienieden getreu bleiben, dann aber dich ewig anschauen und lieben. Amen.

Gebet

für das ganze Vaterland in allgemeinen Drangsalen.

Ewiger, erbarmender Gott! du Herr aller Geschöpfe, der du alles erhältst und regierst; sieh an die gegenwärtige Nothdurft unsers Vaterlandes, und laß dich vom Mitleid über unser Elend rühren. — Mit Demuth und Ehrfurcht bitten wir dich, auf unsern Knieen liegend: verschone uns, o Herr! und stecke das Schwert deiner Rache ein, das du uns zücktest. — Wir bekennen mit offenem Herzen, daß wir unsrer Sünden wegen gegenwärtige Noth lei-

den. — Ja, Herr! wir haben schwer und vielfältig gegen dich gesündigt, haben nicht nur das, was du über uns verhängt, sondern noch eine empfindlichere Züchtigung verdient, und deinen gerechten Zorn wider uns gereizt. Unsere Fehltritte sind Ursache daran, daß du uns den nöthigen Lebensunterhalt entziehst, um uns, wie böse und ungehorsame Kinder, nach unsern Verdiensten zu züchtigen. — Allein du bleibst dessen ungeachtet unser liebevoller und guter Vater, dessen Erbarmungen so groß sind, daß du uns zu vergeben bereit bist, wenn wir uns mit vertrauensvollen Herzen zu dir wenden, und dich um Hilfe in unsern Nöthen anflehen. — Höre also, guter himmlischer Vater! unser kindliches Bitten, und laß uns

vor deinem heiligen Throne Gnade finden. — Sieh mit väterlichem Blicke auf die Gefahren, die wir leiden; wende das uns allgemein drohende Unglück von unserm Vaterlande ab, und entziehe uns die Hilfe nicht, deren wir zu unserer zeitlichen sowohl, als ewigen Wohlfahrt nöthig haben.

Wir geloben dir aufs heiligste, unser Leben zu bessern, und deiner Gerechtigkeit durch eine aufrichtige Buße genug zu thun. Dieß soll das Versöhnopfer seyn, das wir darbringen wollen. — Nur verschone unser, o Herr! nach der Größe deiner Barmherzigkeit, damit wir dich mit dankvollem Herzen für deine Güte preisen, und im Werke selbst erfahren, daß deine Verheißungen wahr sind, wodurch du jenen deine Hilfe

versicherteſt, die dich darum in ihren Drangſalen bitten werden. Amen.

Gebet

für seine Feinde.

Vater der Erbarmniſſe, der du mich, ungeachtet ich dich ſo oft beleidigt habe, dennoch wie deinen Sohn geliebt haſt, verzeihe nach deiner großen Barmherzigkeit auch allen, die mich beleidigt haben. — Verzeihe meinen verſtellten Freunden und öffentlichen Feinden, wie auch allen denjenigen, die mich haſſen. — Ich bitte dich, o Vater! durch die Verdienste Chriſti, deines Sohnes, gedenke nicht an die Miſſethaten und Un-

wissenheiten unserer Jugend, sey unser Tröster in allen Nöthen, besonders in der Stunde des Todes wende dein Angesicht ab von unsern Sünden. — Erhöre mich und erbarme dich meiner, auch meiner Feinde, deren Seelen dein Sohn mit seinem kostbaren Blute erlöset hat. Amen.

Gebet
für die Verstorbenen.

Unendlicher! Herr der Welt! der du uns leben heißest, und dem Tode gebiethest! der du diese Erde nicht zu unserm beständigen Wohnorte bestimmt, sondern den Deinen eine bessere Wohnung in jener höhern Welt bereitet hast! Du hast auch diesen verstorbenen N. aus unserer Mitte gerufen, und ihm hindurch geholfen durch die Schrecknisse des Todes. — O laß ihn bald würdig werden, einzugehen in dein himmlisches Reich. Nimm dich der abgeschiedenen Seele gnädig

an, die du erschaffen, die du erlöset, die du geheiliget hast. Laß unsere Gebete und Opfer für sie dir wohlgefällig seyn. Laß die Genugthuung, welche du, o Jesu, mit deinem Tode geleistet hast, auch ihm zu Guten kommen, und erbarme dich seiner, wie du dich einst deines bußfertigen Mitgekreuzigten erbarmtest. Dein Schutz walte auch über den entseelten Gebeinen, daß sie ruhen bis zum großen Auferstehungstage, und dann wieder auferweckt und mit der Seele vereinigt werden zum ewigen Leben. Amen.

Heilige Wallfahrt

oder

andächtigste Besuchung

des schmerzhaften

Kreuzwegs,

welchen unser Herr und Heiland Jesus Christus mit dem Kreuze beladen vom Richthaus Pilati bis auf den Berg Calvari gegangen ist.

Abgetheilt in

14 Stationen oder Betorte,

zu Erlangung aller Ablässe, wie zu Jerusalem, sowohl für sich selbst, als für die abgestorbenen Seelen im Fegfeuer.

Mit Erlaubniß der Obern.

Vorbereitungsgebet.

Ich arme elende Kreatur werfe mich nieder zur Erde, und in tiefester Demuth bete ich dich an, meinen Gott und Herrn. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles, und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich, als das höchste Gut, jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre und meinem Heile, zur Erlangung der Abläffe, deren ersten vollkom-

menen Ablaß ich für meine arme Seele, die übrigen vier vollkommene und neun unvollkommene für die Seelen im Fegfeuer, benanntlich für diese N. zu gewinnen gedenke, thue ich diese Andacht vor mich nehmen, und zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria in Begleitung meines heiligen Schutzengels mit deiner Gnade den heiligen Kreuzweg antreten.

Erste Station.

Jesus wird von Pilatus zum Tod des Kreuzes verurtheilt.

℣. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

Ach unschuldigster Jesu, ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet, damit ich aber lebe, thust du das Todes-Urtheil willig annehmen: wie soll ich dann hinfüran leben können, als dir allein, o Jesu! so lang ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht sein, ich mißfalle derohalben den Menschen und der Welt, damit ich dir allein gefallen möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Zweite Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du dieſ Welt erlöst.

Gebet.

Sollte ich auch wohl ein Freund Jesu Christi sein können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gütiges Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Fern sey es von mir, daß ich mich hinfüran rühme, als in dem Kreuz; durch dieses soll mir die Welt, und ich der Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! dir allein lebe, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

Ach Jesu! wie gehst du so kraft- und machtlos, so schmerzlich und elend daher? wie wirst du nicht von der schweren Kreuzlast gepreßt, gequält, gedrückt, ja wohl gar unterdrückt, und thust allda einen schmerzlichen Fall. O Sünde! o schwere Last. Du, und ich haben Jesum unterdrückt und zur Erde gestürzet. Er wird zum Fallen genöthiget, weil ich in allerlei Bosheit freiwillig gefallen bin. O dann verfluchte Sünd! von nun an will ich lieber sterben als mehr sündigen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner schmerzhaften Mutter.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

O Jesu! o Maria! verliebteste und betrübteste Herzen, ich bin Ursache eurer so vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet würde. O du betrübteste Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und lasse mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen zu Hilfe kommest in der letzten Noth, nämlich in dem Tod, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Fünfte Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesus das Kreuz tragen.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

O schmerzhaftester Jesu! der dein Kreuz nicht trägt und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth: ich will dir derohalben das Kreuz tragen helfen und will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten und Gespann abgeben, ich will in deine blutigen Fußstapfen eintreten, und dir nachfolgen, damit ich endlich zu dir gelange in dem ewigen Leben, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesu das Schweiß-tuch dar.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

Was soll ich dir dann vergelten, o mein Jesu! für alles, was du für mich gethan? siehe, du wahrer Geliebter meiner Seele, ich übergebe mich dir ganz und gar deinem Dienste, dir schenke ich mein Herz, drücke in selbes tief hinein das Bildniß deines heiligen Angesichtes, damit solches nimmermehr in mir in Ewigkeit ausgelöscht werde, sondern als ein Kind deines himmlischen Vaters erkannt, und in das Himmelreich aufgenommen werde. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Siebente Station.

Jesus fällt das zweitemal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

O mein Erlöser, der du mit so großem Spott und Schande hinausgeführt worden, und wegen deiner zartesten und verwundeten Leibes-Schwachheit das Zweitemal bis zu Boden gefallen: ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, damit ich den hoffärtigen Geist unterdrücke, und dich durch meine Erniedrigung von diesem deinem so hart gethanenen Fall wiederum erheben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Achte Station.

Jesus redet die weinenden Frauen von Jerusalem an.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

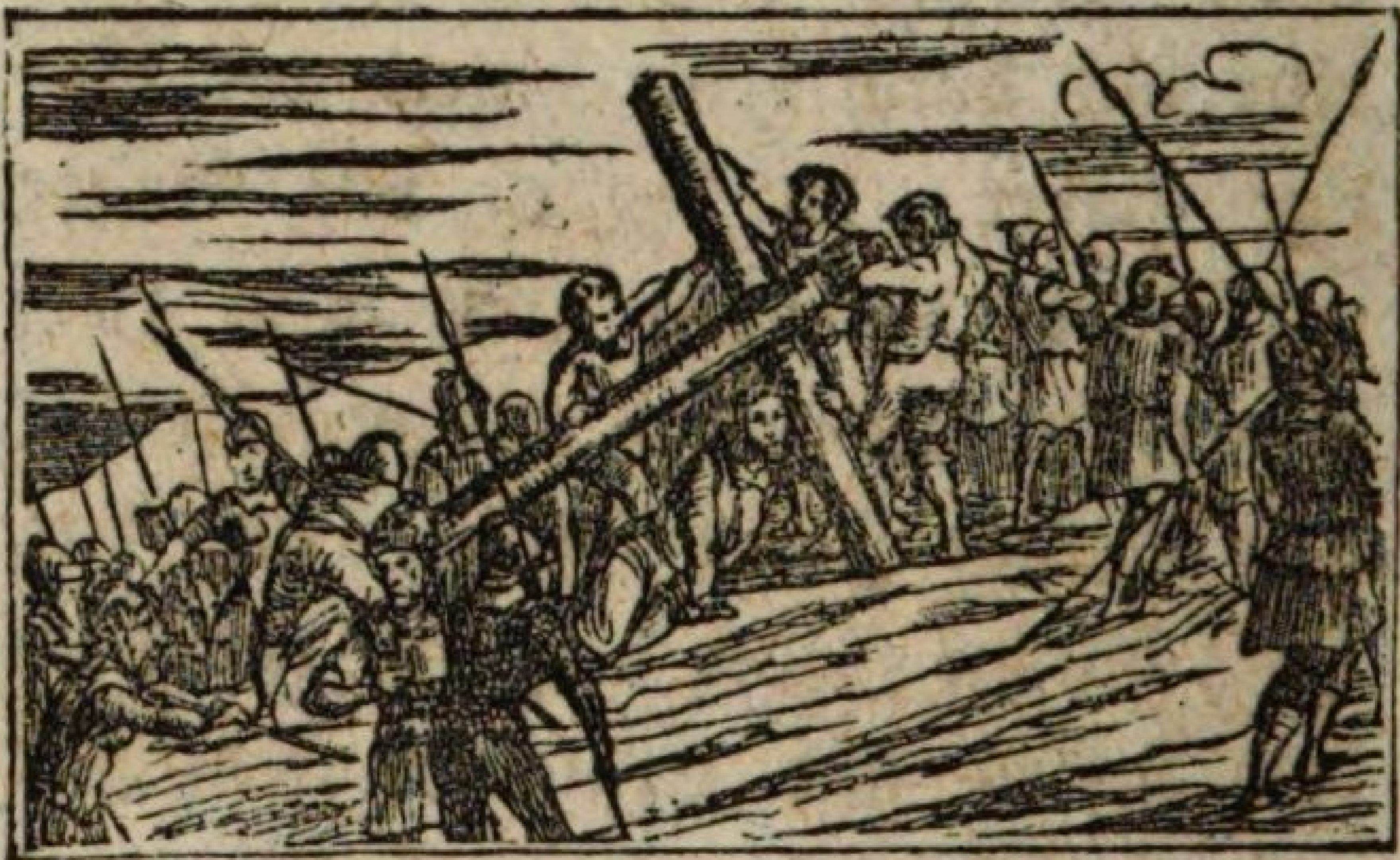
O Jesu! wer wird meinem Haupte Wasser geben, und meinen Augen ganze Zäherbäche, daß ich Tag und Nacht beweine meine Sünden? Ich bitte dich durch deine bittere und blutige Zäher, du wollest mir Gnade der Zäher verleihen und mein Herz also zerknirschen, daß aus meinen Augen häufige Zäher fließen, und das Herz blutige Zäher vergieße, damit ich dein Leiden und meine Sünden Zeit meines Lebens beweine, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Neunte Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem schweren Kreuze.



℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Gebet.

Dir sey, o barmherzigster Jesu! unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht in Sünden hast liegen lassen, und wiewohl ich es verdienet, dennoch nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Ach entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, und erhalte mich nun beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern allzeit im Guten standhaft bis an mein Ende verharre, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig wegen deines allerheiligsten Leidens.

Zehnte Station.

Jesus wird entblößt und seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesus Christus! und benedeien Dich.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jais, Ägidius,

Christkatholisches Gebetbüchlein zum allgemeiner Gebräuche vorzüglich für die lieben Kleinen Hg. von einem freunde des Verstorbenen

Thannhausen 1849

Asc. 2497 fh
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10263723-6